

DT BAND E RUCKER RICANA

wei Asse gefunden, die tiefstem Herzen lieben dar ergänzen: Louise Rucke Sängerin und Mundin, und Richie Arndt (g, deutscher Blueser. Im ren sie gemeinsam auf das Abschlusskonzert "es"-Tour in Minden auf itet von Arndts Band it auf herzerfrischende und reichlich American an, würzten das Pro mit Prisen von Coun ologie. Mitreißend: "In Geiste von Little Feat. pretation der Beatles- er 0909", übrigens das beiden, während sie im Gesang abwechsel end, was aus dieser alles kommen wird.

pro

PHONY

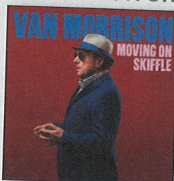
ENAISSANCE

Rock mit Klassik zu verbinden, daran sind schon viele gescheitert. Was die Produzenten Don Reedman und Jeff Jarratt aber nicht te der 70er Jahre such zu wagen, zu ondoner Symphony sie sich mit Queens dy" ein Stück aus, eine klassische Bed d tatsächlich gelang rchester eine Top itzeln. Der Anfang 1978 legten sie mit Album vor, das mit belins "Whole Lotta f" von David Bowie e Satin" der Moody eites wie hochklas- Der verdiente Lohn: n Charts samt Pla CLASSIC ROCK rt nun zusätzlich on den Nachfolge- chs komplett neu

eingespielte Tracks von Coldplay ("Viva La Vida"), Muse ("Uprising") oder Snow Patrol ("Run"). (BMG, 3 CDs, 38 Tracks)

us

VAN MORRISON MOVING ON SKIFFLE



Mit dem Rock'n'Roll-Vorläufer Skiffle war Van Morrison in Belfast einst großgeworden und unternahm seine ersten musikalischen

Gehversuche – kein Wunder also, dass er dieser Spielart seine jüngste Exkursion gewidmet hat. Wobei er keinen reinrassigen Skiffle angestimmt hat, sondern auch all die Wurzeln hörbar macht, die in den 50er Jahren zum Skiffle führten. Vom Jazz, Bluegrass, Country, Folk und Blues bis zu Jugband-Music lässt er alles in eingängigen Songs (meist Coverversionen) zum Zuge kommen. Keine Experimente, eingängige Nummern ertönen, ohne dass die Rede davon sein könnte, dass der multi-instrumental aktive Troubadour nur auf Nummer sicher gegangen wäre – dazu versprühen die Nummern zu viel Spielfreude. Ein höchst gelungener Tribut an ein in Vergessenheit geratenes Genre, der dazu noch bestens unterhält. (Virgin, 2 CDs, 23 Tracks)

pro

SIENA ROOT REVELATION

Ihr 25-jähriges Bandjubiläum konnten die schwedischen Retro-Rocker Siena Root 2022 feiern und wollten dies mit dem Album REVELATION feiern, dessen Veröffentlichung aber wegen eines Wechsels der Plattenfirma um ein halbes Jahr verschoben wurde. Aufgenommen wurden die neuen Songs ausschließlich mit analogem Equipment, wobei diesmal mit Zubaïda Solid nur eine Leadvokalistin sang. Ihren psychedelischen Blues- und Hard Rock im Geiste der 70er Jahre reicherte die Combo zwischendurch auch mit einer Querflöte und vorsichtig jazzigen Folkupfern oder mit Sitar und Perkussion an. Das Quartett schafft den Spagat zwischen gemamt-langatmigeren Stücken, ruhigeren und deftiger krachenden Rocknummern glaubwürdig-authentisch, vielseitig und mit durchaus eigener Handschrift. Dass dies ohne den Anspruch geschieht, die Rock-

welt innovativ aus den Angeln heben zu wollen, spricht eher für Solidität als für Selbstüberschätzung. (Atomic Fire, 11 Tracks)

pro

NEIL YOUNG WITH THE SANTA MONICA FLYERS SOMEWHERE UNDER THE RAINBOW



Neil Young und seine Begleitbands, das ist eine ganz eigene Geschichte, von den legendären Crazy Horse über die jugendliche Frische

von The Promise Of The Real bis zu den Santa Monica Flyers, mit denen Young im November 1973 von Manchester über Glasgow auch London besuchte, wo er mit Nils Lofgren (g, p), Ben Keith (pedalsteel), Billy Talbot (b) und Ralph Molina (dr) im Rainbow Theatre gastierte. Mit SOMEWHERE UNDER THE RAINBOW wird der Mitschnitt dieses Konzerts nun in seiner Bootleg-Reihe veröffentlicht, ein lang gehegter Fanwunsch, hat dieses Konzert doch in den letzten 50 Jahren einen fast mystischen Ruf erlangt. Trotz klangtechnischer Bootleg-Qualität spürt man die Leidenschaft, mit der Young und seine Mitstreiter hier zu Werke gingen, von "Tonight's The Night" über "Albuquerque", "Tired Eyes" und "Human Highways" bis zu "Cowgirl In The Sand". (Warner, 2 CDs, 14 Tracks)

us

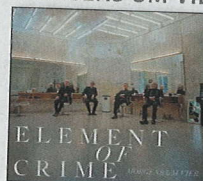
DUDLEY TAFT GUITAR KINGDOM

„I'm standing strong and I've been here decades long ... since I was a teen Rock'n'Roll has been my dream ... living the dream, guitar kingdom's majesty“, so sorgt Dudley Taft im Titeltrack seines neuen Albums GUITAR KINGDOM von Anfang an für Klarheit, stellt klar, warum der amerikanische Sänger und Gitarrist seit so vielen Jahren mit riesiger Leidenschaft bei der Sache ist. Bisher bewegte sich Taft gekonnt zwischen Blues und Rock, bei seinen neuen, bis auf eine Ausnahme allesamt selbst verfassten Stücken schlägt das Pendel kräftig in Richtung Rock aus, dafür sorgen dieses Mal vor allem seine Gitarre und sein kraftvoller Gesang. Dass er dem Blues aber dennoch nicht ganz Lebewohl sagen kann, dass zeigt er mit einer starken Coverversion von "A Quitter Ne-

ver Wins", dem wunderschönen Song von Tinsley Ellis aus dem Jahr 1994. (Taft Enterprises, 11 Tracks)

us

ELEMENT OF CRIME MORGENS UM VIER



Die Spezialisten für trockene Melancholie und stilvollen Liebeskummer schlagen wieder zu: Mit MOR-

GENS UM VIER pendeln Element Of Crime wieder zwischen Traum und Wachsein, also in der einzigen Zeit, in der es in der Großstadt richtig still ist, in der man sich einsam fühlen kann. Wie man es von den Berlinern und ihrem eigenwilligen Mix aus Pop, Folk Rock, Art Rock, Kinderlied und Krachorgie seit langem kennt: Vieles der eigenwilligen, zwischendurch durchaus kantenreichen Musik klingt vertraut spröde-romantisch, tröstend und kämpferisch zugleich – und doch neu. Sven Regeners Texte (und seine Trompete) zwingen förmlich dazu, genau hinzuhören. Und einlullend waren EOC-Songs ja auch noch nie, war vermeintlich Schmalziges doch nicht schmalzig. Auch ohne ihren im September 2022 verstorbenen Bassisten David Young.

(Vertigo, 10 Tracks)

pro

ELLIS MANO BAND LUCK OF THE DRAW

Mit ihrem mittlerweile dritten Album ist die Ellis Mano Band zu Gotthard und Krokus aufgerückt, entwickelt sich zunehmend zum dritten Schweizer Aushängeschild in Sachen Rock. Dabei pflegen Sänger Chris Ellis, Gitarrist Edis Mano & Co., allesamt erfahrene Mucker, mehr kraftvollen Blues Rock als rifflastigen Hard Rock. Geschickt eingesetzte Dynamik, Rückgriff auch auf Soul (bei den Chorstimmen), hier und da nicht zu überhörende Deep-Purple-Inspiration, cleverer (Hammond-)Fasteneinsatz, auf den Punkt kommende Songs – das Quintett aus dem Kanton Aargau hat sich beachtlich weiterentwickelt. So dürfte dem Sprung aus der Alpenrepublik heraus auf die internationalen Bühnen nichts mehr im Wege stehen, wenn die Ellis Mano Band live tatsächlich das halten kann, was sie per Vorlage aus dem Studio verspricht.

(Jazzhaus, 11 Tracks)

pro

STURM & KLANG EMPFIEHLT

www.sturm-und-klang.de

Jetzt vorbestellen!

als CD,
Download,
Stream

Louisa Specht
„Vom Werden“ (EP)



ab
07.04.
als CD, limitierte
LP, Download,
Stream

Jetzt vorbestellen!

Miriam Hanika
„Wurzeln & Flügel“
(Album)



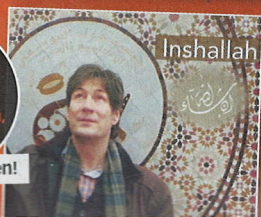
ab
31.03.
als CD, limitierte
LP, Download,
Stream

Jetzt vorbestellen!

Liab
„Lost in a bar“
(Album)

ab
14.04.
als CD, Stream,
Download

Jetzt vorbestellen!



Sturm & Klang
MUSIC

CD exklusiv im S+K

Jan Degenhardt